

## GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)

Nach EG-VORSCHRIFTEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2015/830

### ABSCHNITT 1: STOFF- / DIE ZUBEREITUNG UND DAS UNTERNEHMEN / UNTERNEHMEN

<b>1.1</b>	<b>Produktidentifikator</b> Produktname	GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)	
<b>1.2</b>	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten</b> Identifizierte Verwendung (en) Verwendungen,	Industrie Klebstoffe Alles andere als die oben genannten.	
<b>1.3</b>	<b>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt</b> Firmen Identifikation  Telefon Fax E-Mail (fachkundige Person)	Canect European Technologies Ltd Unit 1, Leach Way, Blidworth, Nottinghamshire, NG21 0RU + 44 (0) 1623 404.601 - info@canect.co.uk	
<b>1.4</b>	<b>Notruf-Nummer</b> Nottelefon Nr  Sprachkenntnisse	UK +44 (0) 1623 404601 NL +31 (0) 318 701.316	Von 9.00 bis 17.00 Uhr von Montag bis Freitag außer an Feiertagen außerhalb der oben genannten Stunden
		Englisch, Niederländisch	

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

<b>2.1</b>	<b>Einstufung des Stoffes oder der Mischung</b>	Flam. Gas 1; H220 Liq. Gas 1; H280 Hautreiz. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 STOT RE 2; H373 Karz. 2; H351		
<b>2.1.1</b>	<b>Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)</b>			
<b>2.2</b>	<b>Kennzeichnungselemente</b>  Produktname  enthält:  Gefahren-Piktogramm (e)	Gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)  GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)  Dichloromethane		
				
	Signalwörter)	ACHTUNG		
	Gefahrenhinweis (e)	H220: Extrem entzündbares Gas. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		
		H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.		
	Sicherheitshinweise)	P210: Vor Hitze, heiße Oberflächen, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen. Rauchen verboten.		

## GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)

Nach EG-VORSCHRIFTEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2015/830

P377: Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann. P403: An einem gut belüfteten Ort.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P302 + P352: BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Sofort mit viel Wasser abwaschen. P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Spülen Sie vorsichtig mit Wasser für einige Minuten. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach zu tun. Weiter spülen. P260: Einatmen von Nebel / Dampf / Aerosol nicht. P312: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt aufsuchen, wenn Sie sich unwohl fühlen.

### 2.3 Andere Gefahren

Die Dämpfe sind schwerer als Luft und explosive Gemische in tief liegenden Bereichen ansammeln können. Flüssigkeitsspritzer oder Sprühnebel können Gefrierverbrennungen der Haut und Augen verursachen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / ANGABEN ZU BESTANDTEILE

### 3.1 Substanzen Unzutreffend

### 3.2 Mischungen Stoffe in Zubereitungen / Gemische

EG-Einstufung der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)

Chemische Identität des Substanz	% w / w	CAS-Nr	EG-Nr	INDEX-Nr	REACH Registrierungsnummer	Gefahrenklassifizierung
Dichloromethane	<25	75-09-2	200-838-9	602-004-00-3	Noch nicht in der zugewiesene Lieferkette	Hautreiz. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 Karz. 2; H351 STOT RE 2; H373

Für Volltext der H / P-Anweisungen, siehe Kapitel 16.

## TEIL 4: ERSTEHLIFEMASSNAHMEN



### 4.1 Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Selbstschutz des Ersthelfers

Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, vermeiden Sie direkten Kontakt. Für ausreichende Belüftung.

Inhalation

BEI EINATMEN: Die Personen, die von Dampf an die frische Luft beeinträchtigt entfernen. Künstliche Beatmung, wenn der Patient nicht atmet. Wenn Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder das Haar): Bei Berührung mit Flüssigkeit, taut vereiste Körperteile mit Wasser. Versuchen Sie nicht, Kleidung zu entfernen, die auf die Haut geklebt hat. Betroffene Stellen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizung (Rötung, Hautausschlag, Blasenbildung) entwickelt, einen Arzt aufsuchen. Rufen Sie GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt.

Blickkontakt

WENN IN DEN AUGEN: Augenlid abhalten und bündig die Augen mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach zu tun. Weiter spülen. Wenn Reizung entwickelt und anhält, einen Arzt aufsuchen. Wenn Erfrierungen, einen Arzt aufsuchen.

Nahrungsaufnahme

BEI VERSCHLUCKEN: Kein Erbrechen auslösen. Wenn Erbrechen auf die Seite legen Patienten auftritt. BEI Exposition oder Betroffenheit: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt aufsuchen.

### 4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen akute und verzögert

Verursacht Hautreizungen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Versuchen Sie nicht, Kleidung zu entfernen, die durch das Einfrieren auf der Haut haftet.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Belichtung mit Dichlormethan wird: Sie verabreichen keine Präparate der Adrenalin-Ephedrin-Gruppe.

## GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)

Nach EG-VORSCHRIFTEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2015/830

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel**  
 Geeignete Löschmittel Wasser, Schaum, Pulver oder CO2  
 Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasserstrahl verwenden. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.
- 5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder Gemisch ausgeh**  
 Im Brandfall, Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Dämpfe sind schwerer als Luft und große Entfernungen zu einer Zündquelle und Rückblende reisen. Kann in einem Feuer zersetzen, giftige und reizende Dämpfe abgeben. Gefährliches Zersetzungsprodukt (e): Chlorwasserstoff, Kohlenstoffoxide, Phosgen, Chlor
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**  
 Feuerwehrleute müssen vollständige Schutzkleidung einschließlich umluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen. Rauch nicht einatmen. Wenn möglich entfernen Behälter vor Wasser. Die Behälter kühl durch Besprühen mit Wasser, wenn Feuer ausgesetzt.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen**  
 Vermeiden Sie jeglichen Kontakt. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Vermeiden Sie Gas nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung. Alle Zündquellen entfernen. Vor Hitze, heiße Oberflächen, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen. Rauchen verboten. Kleidung entfernen und gründlich waschen vor dem Gebrauch. Bei Berührung mit Flüssigkeit, tauen vereiste Körperteile mit Wasser. Kleidung sorgfältig und waschen mit Seife und Wasser. Isolieren Sie die Fläche und ermöglichen Dämpfe zu zerstreuen.
- Große Verschüttungen: Evakuieren Sie den Bereich und halten Personal gegen den Wind.
- 6.2 Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen**  
 Nicht in die Kanalisation, in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
 Große Verschüttungen: Verschüttetes Produkt aufnehmen. Unkontrollierte Freisetzung in Gewässer müssen verantwortlich für den Umweltschutz oder einer anderen Aufsichtsbehörde an die Regulierungsbehörde aufmerksam gemacht werden.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
 Erlauben kleine Verschüttungen verdunsten vorausgesetzt, es ist eine ausreichende Belüftung, gewaltsam öffnen oder verbrennen Behälter nicht, auch nach dem Gebrauch. Behälter dieses Materials können gefährlich sein, wenn sie leer sind, da sie Produktrückstände enthalten.  
 Große Verschüttungen: Evakuieren Sie den Bereich und halten Personal gegen den Wind. Polizei und Feuerwehr so schnell wie möglich.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
 Siehe Abschnitt: 8, 13

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Hinweise zum sicheren Umgang**  
 Sicherstellen, dass Bedien geschult Expositionen zu minimieren. Für ausreichende Belüftung. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, vermeiden Sie direkten Kontakt. Vermeiden Sie Gas nicht einatmen. Halten Sie weg von: Erhöhte Temperatur. Halten Sie eine gute Betriebshygiene. Waschen Sie Ihre Hände nach Gebrauch gründlich. Kontaminierte Kleidung gründlich zu reinigen. Nicht essen, trinken oder rauchen am Arbeitsplatz. Vor direkter Sonneneinstrahlung. Vor Hitze, heiße Oberflächen, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen. Rauchen verboten. Nicht in offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Boden / Bindung Behälter und Empfangsanlagen.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**  
 Nur im Originalbehälter aufbewahren. An einer kühlen / Niedrigtemperatur, gut gelüfteten (trocken) anstelle von Hitze- und Zündquellen. Geöffnete Behälter sollten sorgfältig in einer aufrechten Position wieder versiegelt und gelagert werden.  
 Lagertemperatur Bei Raumtemperatur lagern.  
 Inkompatible Materialien Säuren, Basen, starke Oxidationsmittel. Vermeiden Sie den Kontakt mit Alkalimetallen.
- 7.3 Spezifische Endanwendung (en)**  
 Industrie Klebstoffe

### ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung / persönlicher Schutz

- 8.1 Regelparameter**  
**8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte**

SUBSTANZ	CAS-Nr	LTEL (8 hr TWA ppm)	LTEL (8 hr TWA mg / m³)	STEL (ppm)	STEL (mg / m³)	Hinweis
Dichlormethane	75-09-2	100	350	300	1060	WEL

## GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)

Nach EG-VORSCHRIFTEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2015/830

Quelle: WEL: Arbeitsplatzgrenzwert (UK HSE EH40)

<b>8.1.2</b>	<b>Biologischer Grenzwert</b>	Nicht etabliert.
<b>8.1.3</b>	<b>PNECs und DNELs</b>	Nicht etabliert.
<b>8.2</b>	<b>Expositionsbegrenzung</b>	
<b>8.2.1</b>	<b>Geeignete technische Kontrollen</b>	Für ausreichende Belüftung. An einer kühlen / Niedrigtemperatur, gut gelüfteten (trocken) anstelle von Hitze- und Zündquellen.
<b>8.2.2</b>	<b>Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung (PSA)</b>	Halten Sie eine gute Betriebshygiene. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, vermeiden Sie direkten Kontakt. Vermeiden Sie Gas nicht einatmen. BEI Exposition: Sofort mit Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung. Nicht essen, trinken oder rauchen am Arbeitsplatz.
	Augen- / Gesichtsschutz	Augenschutz mit Seitenschutz (EN 166)
		
	Hautschutz	Handschutz Undurchlässige Handschuhe tragen (EN 374). Durchbruchzeit des Handschuhmaterials: bezieht sich auf die Angaben des Handschuhherstellers zur Verfügung gestellt.
		
	Atemschutz	Körperschutz Tragen Sie geeigneten coveralls Exposition gegenüber der Haut zu verhindern.
		Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Eine geeignete Maske mit Filtertyp AX geeignet sein.
	thermische Gefahren	Keine erwartet.
<b>8.2.3</b>	<b>Umweltexposition</b>	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation, in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>9.1</b>	<b>Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</b>	
	Aussehen	klar
	Geruch	Lösungsmittelgeruch.
	Geruchsschwelle	Nicht etabliert
	pH-Wert	Unzutreffend
	Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	- 97 ° C
	Siedebeginn und Siedebereich	40 ° C
	Flammpunkt	-90 ° C - [Closed Cup]
	Verdunstungsrate	Nicht etabliert
	Entzündbarkeit (Feststoff, Gas)	Nicht etabliert
	Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	Obere Grenze: 19% (V) Untere Grenze: 12% (V)
	Dampfdruck	70 psig @ 21,1 ° C
	Dampfdichte	(Luft = 1) 2,15
	Relative Dichte	1,3 g / ml bei 25 ° C
	Löslichkeit (en)	Unlöslich (Hansen Löslichkeitstest Parameter)
	Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser	Log Pow: 1.25
	Selbstentzündungstemperatur	> 556,1 ° C
	Zersetzungstemperatur	Nicht etabliert
	Viskosität	Unzutreffend
	Explosive Eigenschaften	Nicht etabliert

## GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)

Nach EG-VORSCHRIFTEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2015/830

	Oxidationseigenschaften	Nicht etabliert
9.2	Andere Informationen	Keiner

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1	Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen.
10.2	Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.
10.3	die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Stabil unter normalen Bedingungen. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.
10.4	zu vermeidende Umstände	Vor Hitze, heiße Oberflächen, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen. Rauchen verboten. Vor direkter Sonneneinstrahlung. Halten Sie weg von: Erhöhte Temperatur. Nicht in offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
10.5	Inkompatible Materialien	Säuren, Basen, starke Oxidationsmittel. Vermeiden Sie den Kontakt mit Alkalimetallen.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte)	Kann in einem Feuer zersetzen, giftige und reizende Dämpfe abgeben. Gefährliches Zersetzungsprodukt (e): Chlorwasserstoff, Kohlenstoffoxide, Phosgen, Chlor

### ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen	Alle Testdaten aus bestehenden ECHA Anmeldungen für die genannten Substanzen genommen.
	Akute Toxizität	
	Verschlucken	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Dichlormethan: LD50 (oral, Ratte) mg / kg: > 2,000 (OECD 402)
	Inhalation	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Dichlormethan: LC50 (Inhalation, Ratte) mg / l / 4h: 52 (OECD 402)
	Hautkontakt	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Dichlormethan: LD50 (Haut, Ratte) mg / kg: > 2000 (OECD 402)
	Ätz- / Reiz	Hautreiz. 2; Verursacht Hautreizungen. Dichlormethan: Haut (Kaninchen): Reizt die Haut. - 24h (Draize-Test)
	Schwere Augenschäden / Reizung	Eye Irrit. 2; Verursacht schwere Augenreizung. Dichlormethan: Augen (Kaninchen): Reizt die Augen. - 24h (Draize-Test)
	Atem- oder Hautsensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Dichlormethan: Sensibilisierung - Negative (OECD 429)
	Keimzellmutagenität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Dichlormethan: DNA-Schaden (OECD 473)
	Kanzerogenität	Karz. 2; Kann vermutlich Krebs erzeugen. Dichlormethan: Kanzerogenität (Ratte) Inhalation LOAEC 2000 ppm (OECD 451)
	Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Dichlormethan: Reproduktionstoxizität - Negative (OECD 416)
	STOT - einmalige Exposition	STOT SE 3; Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen. Dichlormethan: Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Putz VR et al (1979)
	STOT - wiederholte Exposition	STOT RE 2; Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  Dichlormethan: NOAEC 200 ppm (OECD 453)
	Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht anwendbar - Gas
11.2	Andere Informationen	Unentschlossen.

### ABSCHNITT 12: ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1	Toxizität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Geschätzte LC50 (96 Stunden) > 100 mg / l (Fisch) Dichlormethan: LC50 (Elritze) 193,00 mg / l - 96h
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit	Biologische Abbaubarkeit <26% - Nicht leicht biologisch abbaubar. (OECD 301C - Gemisch)
12.3	Bioakkumulationspotenzial	Das Produkt hat kein Potential zur Bioakkumulation.
12.4	Mobilität im Boden	Das Produkt wird vorhergesagt, geringe Mobilität im Boden haben. Unlöslich in Wasser.
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht als PBT oder vPvB eingestuft. Keiner der Stoffe in diesem Produkt erfüllen die

## GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)

Nach EG-VORSCHRIFTEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2015/830

12.6	Andere schädliche Wirkungen	Kriterien für als PBT- oder vPvB-Substanz angesehen werden. Keine bekannt
------	-----------------------------	--

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	Entsorgen Sie dieses Produkt und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen. gewaltsam öffnen oder verbrennen Behälter nicht, auch nach dem Gebrauch. 14 06 03 * 15 01 04 04
	EU-Abfall Codes: Verpackungsmüll:	
13.2	zusätzliche Information	Achten Sie darauf, dass die Verpackung völlig leer vor dem Recycling. Behälter dieses Materials können gefährlich sein, wenn sie leer sind, da sie Produktrückstände enthalten.

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Nicht nach den "Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter der Vereinten Nationen eingestuft.

		ADR / RID	IMDG	IATA / ICAO
14.1	UN-Nummer	3501	3501	3501
14.2	UN-Nummer	Chemikalien unter Druck, ENTZÜNDBAR, NAG (ENTHÄLT Propan und Isobutan)	Chemikalien unter Druck, ENTZÜNDBAR, NAG (ENTHÄLT Propan und Isobutan)	Chemikalien unter Druck, ENTZÜNDBAR, NAG (ENTHÄLT Propan und Isobutan)
14.3	Transportgefahrenklasse (n)	2	2	2
14.4	Verpackungsgruppe	Nicht zugewiesen	Nicht zugewiesen	Nicht zugewiesen
14.5	Umweltgefahren	Unzutreffend	Unzutreffend	Unzutreffend
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Siehe Abschnitt: 2		
14.7	Bulk-Transport gemäß Anhang II der MARPOL73 / 78 und dem IBC-Code	Unzutreffend	Unzutreffend	Unzutreffend

### ABSCHNITT 15: VORSCHRIFTEN

15.1	Sicherheit, Gesundheits- und Umwelt Schutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
15.1.1	EU-Vorschriften Zulassungen und / oder Verwendungsbeschränkungen  CoRAP Stoffbewertung	Dichlormethan: Eingabe 59: als Bestandteil Beschränkte> 0,1% w / w von Abbeizmittel  Dichlormethan: Substanz im Jahr 2016 für die Auswertung identifiziert
15.1.2	Nationale Vorschriften	Unzutreffend
15.2	Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe	Unzutreffend

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Abschnitte enthalten Revisionen oder neue Informationen: 1-16: Neues SDS-Format und ausgegeben werden alle Abschnitte aktualisiert worden, um neue Informationen aufzunehmen.

#### Verweise:

Harmonisierte Klassifikation (en) für und Bestehende ECHA-Registrierung (e) für Dichlormethan (CAS-Nr 75-09-2), Propan (CAS Nr 74-98-6) und Isobutan (CAS-Nr 75-28-5).

WEL - EH40 - UK Occupational Exposure Limits ADD -  
Aerosolspender Richtlinie 75/324 / EWG

EU Einstufung: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß EG-Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) vorbereitet, 1272/2008 (CLP) und 2015/830.

#### Literatur Referenzen

1. Putz VR, Johnson BL, Setzer JV, 1979, eine vergleichende Studie über die Auswirkungen von Kohlenmonoxid und Methylenchlorid auf die menschliche Leistung. J Environ Pathol Toxicol 2, 97-112

## GECKO (Sprühbar Kontaktkleber)

Nach EG-VORSCHRIFTEN 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2015/830

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Entsprechend der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)	Klassifizierungsverfahren
Flam. Gas 1; H220	CLP-Artikel 2.2.2
Liq. Gas 1; H280	CLP Artikel 2.5.2
Hautreiz. 2; H315	Berechnung des Grenzwertes
Eye Irrit. 2; H319	Berechnung des Grenzwertes
STOT SE. 3; H336	Berechnung des Grenzwertes
STOT RE. 2; H373	Berechnung des Grenzwertes
Karz. 2; H351	Berechnung des Grenzwertes

### LEGENDE

LTEL: Long Term Exposure Limit

DNEL: Derived No Effect Level

PBT: PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

STEL: Short Term Exposure Limit

PNEC: Predicted No Effect Concentration

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

### Gefahrenklasse / Klassifizierungscode:

Flam. Gas 1: Entzündlich Gas Kategorie 1

Liq. Gas 1: Verflüssigtes Gas Kategorie 1

Hautreiz. 2: Ätz- / Reiz Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Augenreizung Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3

Karz. 2: Karzinogen der Kategorie 2

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition Kategorie 2

### Gefahrenhinweis (e)

H220: Extrem entzündbares Gas.

H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Schulungshinweise: Es sollte beteiligt an die Arbeitsabläufe gegeben werden und die potenzielle Ausmaß der Exposition, wie sie bestimmen kann, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

### Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Veröffentlichung enthaltenen oder anderweitig an Benutzer geliefert wird angenommen, dass genau zu sein und ist in gutem Glauben gegeben, aber es ist für die Nutzer, ihre eigenen besonderen Zweck, sich von der Eignung des Produkts zu erfüllen. Canect European Technologies AG übernimmt keine Garantie für die Eignung des Produkts für einen bestimmten Zweck und jede implizierte Garantie oder Bedingung (gesetzlich oder anderweitig) ist ausgeschlossen, außer in dem Maße, dass der Ausschluss gesetzlich verhindert wird. Canect European Technologies Ltd übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden (andere als die durch fehlerhaftes Produkt verursacht durch Tod oder Personenschäden, wenn nachgewiesen), auf diesen Informationen aus dem Vertrauen führt. Freiheit von Patent-, Urheber- und Design kann nicht übernommen werden.